

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Gedanken eines Lesers	9
<i>Weihbischof Hans-Georg Koitz</i>	
Einleitung	11
I. Warum die ersten Christen nicht opferten. . .	17
I.1 „Opfer“ – der Bund vom Horeb und die Sünden des Volkes	17
I.2 Das Volk Gottes muss in Vorleistung treten	20
I.3 War dieser Bund überhaupt erfüllbar? .	22
I.4 Das andere Gottesbild vorexilischer Propheten	23
I.5 Liebesschwüre Gottes bei Jesaja	25
I.6 Auslösen, Loskaufen, Erlösen in damaliger Kultur	28
I.7 Der Sabbat – ursprünglich ein Tag höchster Aktivität Gottes	29
I.8 Der neue Sinn des Sabbat: Gott befreit den Menschen	31

1.9	Jesu Sterben wird im Neuen Testament nicht als Opfer verstanden	33
1.10	Warum die Autoren des Neuen Testaments nicht von Opfer sprechen. .	35
1.11	Kein Opfer, weil das Paradies wiederhergestellt ist	37
1.12	Auch heute kann man noch opfern – aber	39
1.13	Nicht von unten nach oben, sondern von oben nach unten	42
1.14	Ratzinger zu Sühne und Opfer.	44
2.	Gab es Opfermotive im Leben Jesu?.	49
2.1	Ein Gerichtsprozess schaut auf das Leben zurück	49
2.2	Kreuzestod schon im Leben Jesu sichtbar: ... in Nazareth.	52
2.3	... bei der Heilung des Mannes mit der verdorrten Hand	54
2.4	... bei der Frage nach den Reinheits- geboten.	56
2.5	Dreimalige Flucht Jesu – warum? Wozu?	58
2.6	Der Berg der Verklärung	60

2.7	Geflüchtet, weil er ein Ziel erreichen will	64
2.8	Jesus stellt sich Gott, seinem Vater, gleich	65
2.9	Jesus der „Erfüller“, der Messias, der Sohn Gottes	70
2.10	Jesus ist in seiner Person die lebende Antinomie	71
3.	Erlösung von falschen Gottesbildern.	75
3.1	Jesu Taten/Worte: „Opfer“ oder „Befreiung“?	75
3.2	Jesus, der gute Hirte: Ein göttliches Attribut.	77
3.3	Die dritte Flucht	79
3.4	War der Tod Jesu am Kreuz ein gewollter Opfertod?	81
3.5	Wie kam es zum Tod Jesu am Kreuz?	83
3.6	Warum „Sühne“? Was bedeutet Sühne?	90
3.7	Der Gerechte muss sterben.	96
3.8	Erlöst von falschen Gottesbildern	99